

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 10

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Der Mönch, näb der Jungfrou (by Wänge),
Heig ufghört, sy Sex gäng z verdränge.
So verzellt me sech z Wänge,
Dä wöll öppis erzwänge:
Aer probier, über ds Joch iche z länge.

A. Eichenberger, Thun

Ein offenes Wort ohnegleichen,
Gilt immer als ehrliches Zeichen.
Von Götz das Zitat,
Bleibt stets delikat,
Soweit deutsche Zungen auch reichen.

Herbert Preuß, Velbert (BRD)

Es gibt einen Fluß namens Rhein,
Der geht mangels Wasser bald ein.
Hier helfen ist wichtig!
Doch finden Sie's richtig?
Statt Wasser füllt' Rohöl man ein ...

M. Amoser, Olten

Ins Hotel Negresco zu Nizza
Lud Jean-Jacques zwei Freunde zu Pizza
Und Wein ein. Doch heuer
War's fürchterlich teuer,
So daß man ihn nie mehr zu Dritt sah!

Hans Wegmann, Winterthur

Es sprach eine Lady von Leicester,
Sie liebe die Limericks fester,
Seit einer sie sammle,
Der selbst darin gamble,
Und schickt sie nun öfter dem Däster.

Fritz Mäder, Solothurn

Da nimmt mein Kollege ein Mädchen aufs Korn,
Betrachtet es schmunzelnd und fröhlich von vorn,
Von unten bis oben
Und kann es nur loben.
Dann blickt er zurück – aber ja nicht im Zorn!

Friedrich Wyss, Luzern

Es lag ein lebendiger Tigerhai
Statt Bilderschecks einem Pack Ziger bei.
«Damit unser Zi-
Ger», meinte das Vieh,
«Im Werben um Käuferschaft Sieger sei!»

Robert Da Caba, Genf

Es reiten zwei Reiter von Reiden nach Heiden,
Doch mögen die beiden sich leider nicht leiden.
Sie reiten nicht weit,
Da gibt es schon Streit.
Bis Heiden kommt leider nun keiner von beiden.

Meta Cesana, Basel

Ein Schuljunge wollte gern solo
Weit Reisen, wie einst Marco Polo.
Doch es reichte sein Geld
Nur für *den* Teil der Welt:
Von Göschenen bis nach Airolo!

Erich Fries, Frankfurt a. M.

Gret wollte ins Kaufhaus «Zur Brücke».
Sie möchte gern eine Perücke.
Am Fußgängerstreifen,
Da wollte sie kneifen –
Nach Hause kam Gret ... an der Krücke!

W. Grötzinger, Basel

Ein Jüngling ging schmutzig durch Bottigen,
Er trug einen Bart – und welch zottigen!
Die Mädchen, sie scherzen
Und lachen von Herzen:
's chunnt gar nid in Frag – einen Sottigen!

Edwin Peter, Bern

Ein Dienstverweigerer aus Uster,
Auch wenn er nicht wollte, so muß' er.
Er entging zwar dem Loch,
Aber war so halt doch
Kein Muster für Uster, das wußt' er!

Daniel Brunner, Zürich

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern
5er-Etui Fr. 1.50